

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Antwort auf Frage 47.

Das Firnissen der Harnischschnüre bei Jacquardstühlen bietet bei richtiger Anwendung entschieden wesentliche Vortheile und zwar: Erstens werden die Schnüre von einem guten Firniss glatt und halten eine grössere Reibung aus, besonders beim Rost, wenn dieser nicht aus Glas, sondern aus Holzstäben besteht. Zweitens dreht sich eine gefirnisste Harnischschnur nicht so leicht, wie eine ungefirnisste. — Allerdings muss vorausgeschickt werden, dass die Gallirungen nicht oft transportirt werden dürfen, da die gefirnissten Schnüre mit der Zeit sehr hart werden und bei event. Einpacken bezw. Transport leicht brechen.

Frage 48.

Wer liefert fertig gesponnene Abfallseiden zur Erzeugung von Seidendecken (Schlafdecken), bezw. wer verspinnt solche Abfallseiden?

Frage 49.

Sind bei Jacquardweberei (französische Vorrichtung mit Tringles) schon Stahl-Litzuren in Verwendung und wie bewahren sich solche?

Frage 50.

Sind für Seidenwebereien Glas- oder Stahlmaillons besser für Jacquardstühle in Verwendung zu nehmen? Wer liefert solche?

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

- Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.
- F 1692 Deutsche Schweiz. — Seidenfabrikation. — Tüchtiger Bureauchef, deutsch, französisch, englisch perfekt. — Branche erwünscht.
- F 1693 Deutsche Schweiz. — Seidenbänder und Stoffe. — Tüchtiger Korrespondent, deutsch, französ. und ital. — Branche erwünscht.
- F 1698 Deutsche Schweiz. — Mech. Seidenstoffwebereien. — Tücht. selbständiger Buchhalter.
- F 1713 Deutsche Schweiz. — Seidenwaaren. — a) Korrespondent, deutsch, französisch. b) Expedient.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Stelle gesucht.

Tüchtiger Disponent, in allen Ferggstubenarbeiten, sowie im Mustersausnehmen und Berechnen erfahren, sucht dauernde Vertrauensstelle. 227-2

Gefl. Offerten unter Chiffre B. A. 227 an die Redaktion dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht:

225-2

Ein Buch über Bindungslehre und Dekomposition der Schaffgewebe aus dem I. Kurse der zürch. Seidenwebschule. Gefl. Offerten mit Chiffre H. F. befördert die Redaktion.

MANUFACTURE

de Matériel de Tissage, Filature, Moulinage, etc.

Remisses soie et coton — Peignes — Mail'ons

Verre et métal nus et garnis

Verroterie pour Banques, Moulins, Purgeoirs, Bassines, etc., Fuseaux de Moulin

Arcades cablées et non cablées. — Planches d'arcades

Navettes et conducteurs de tous systèmes pour métiers mécaniques et à la main

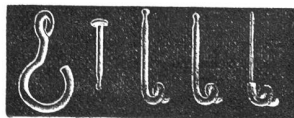
Fers pour velours. — Pointizelles

Brocheurs et Brodeuses. Pointizelles à rotation. — Cotons écrus, glacés et merveilleux pour Remisses. — Contellerie: Forces, Pincettes, Passettes et Rabots. — Tournerie: Bobines, Corronnelles, Tuyaux, Roquets, etc. — Fuseaux fer vernis et Plombs pour Jacquards. — Coton glacé blanc et Fil de lin pour Maillons. — Huile Pasteurisée et neutre. — Grès gras et Savon de pulpe pour Moulinage. Devidage et Teinture.

Spécialité de Banques, Moulins, Purgeoirs, Mécaniques Jacquard, Machines à dévider.

203-12

Ourdissoirs et Cannelières neufs et d'occasion.

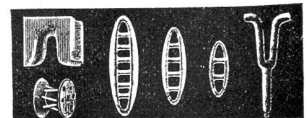


J. VACHOD

5, Place du Griffon, LYON.

Envoi sur demande de Prix, Echantillons
et Renseignements.

Vertretung: Grob & Cie., Horgen.



Hch. Schwarzenbach
 Spulenfabrik, 206-24
LANGNAU-ZÜRICH.
„Reform-Haspel“
 mit selbstthätiger Spannung.



Vorteilhafte Neuheit für die Seidenwinderei.
Einfachste Handhabung, Mehrleistung.
Verwendbar für Strangen von beliebigem Umfang.

Patent. Weitere Specialitäten:
Weberbäume, Rispeschienen
Webstuhlpeitschen, Geschirrrollen,
Spuhlen, Weberzäpfl etc.

J. A. Gubelmann, Rapperswyl
 empfiehlt: (205-24)
Weberschiffchen für Seiden- und B'wollweberei mit (und ohne) Fadenbrems- und Rückzugsvorrichtung, sehr vorteilhaft zum Reguliren des Schussfadens.
Endebindapparate sehr gut bindend.
Ratièrenkarten u. Nägel, Wechselkarten, Spiralfedern etc.
 Alles in exakter Ausführung bei billigsten Preisen.

GROB'S PATENT KEINE STAHL-DRAHTLITZE **AL SYSTEM**
 eignet sich für dichte Seidengewebe so vorzüglich wie **Grob's pat. System** in seiner jetzigen Vollkommenheit.
EINZIGE FABRIKANTEN GROB & CO. HORGEN SCHWEIZ

Tagesproduction: Ca. 55000 Stahllitzen.



202-24

Gebrüder Baumann
 Mech. Werkstätte
RÜTI
 (Zürich)
 Specialitäten
für Webereien.

Gutachten
 und **Ankünfte** über deutsche Reichspatente und Gebrauchsmuster der Klasse 86 (Weberei) erteilt gegen mässige Honorare 224-3
Gustav Strahl, Berlin O. 34, Richthofenstr. 28.

Technische Bücher 159)
 von **E. Oberholzer, Zürich-Wipkingen.**
Praktischer Wegweiser (ohne Figuren) Fr. 1.30
Guide pratique " " " " " 1.05
Die mechanischen Seidenwebstühle, 290 Seiten, 270 Figuren.
 Broch. Fr. 6.20, Cart. Fr. 6.70, Leinwand Fr. 7.50.
 Commissionsverlag für Deutschland und Oesterreich:
C. R. Gutsch, Buchhandlung, in Lörrach, Grossh. Baden.

Schelling & Stäubli, Horgen-Zürich.

Zürich 1894:
Diplom I. Klasse

Zweigfabrik für Oesterreich-Ungarn, Russland und die Balkanländer:

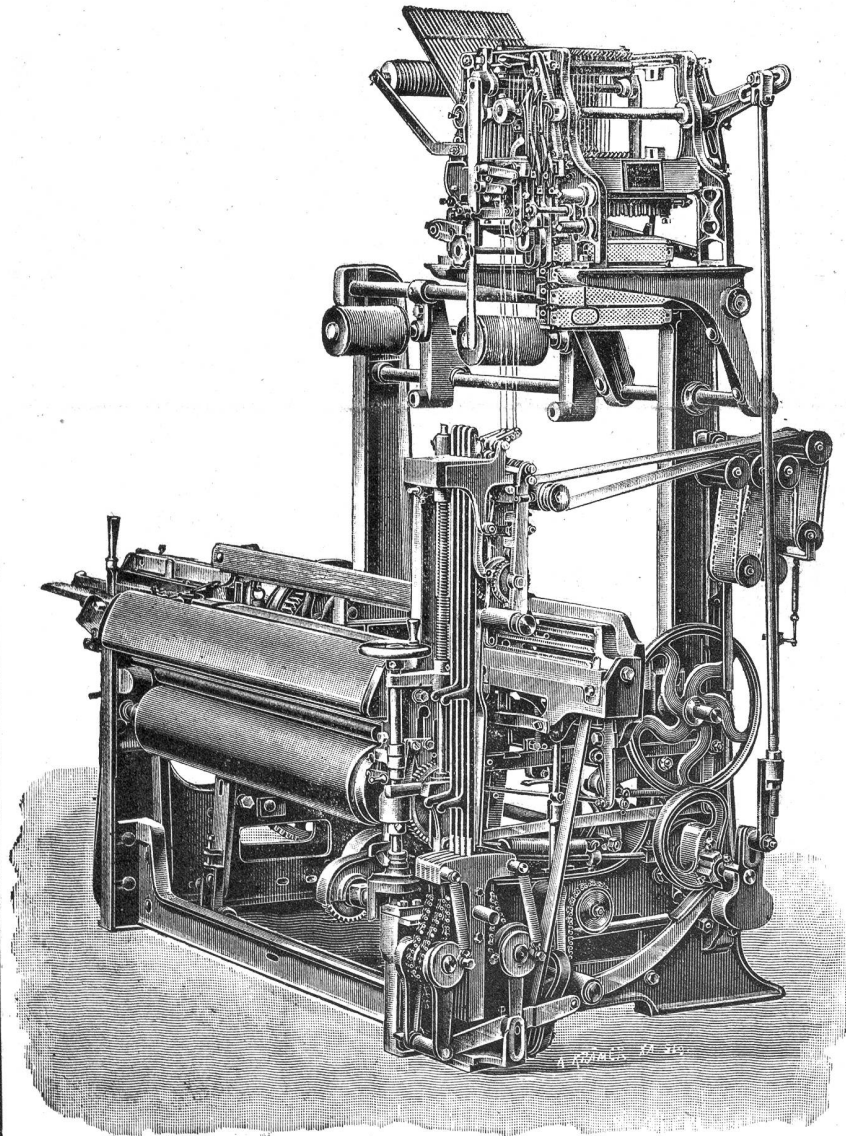
Como 1899:
Goldene Medaille

Herm. Stäubli & Co., Schaan (Liechtenstein), Station Schaan-Vaduz

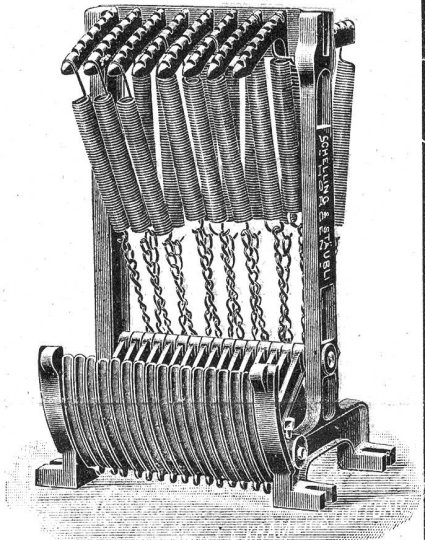
(Oesterreichisches Zollgebiet.)

201-24

Specialitäten eigener Erfindung: Schaftmaschinen.



Einseitiger Wechselstuhl mit Papierstreifen-Dessin und vierbindige Ratière (Type III). Direction der Bindung vom Papierstreifen des Stuhles.



Federnzug-Register
jeder einzelne Flügelzug beliebig regulirbar.

Doppelhub-Schaftmaschinen
für Seide, Baumwolle, Wollen,
Leinen- u. Bandwebereien.

Offenfach- u. Geschlossenfach-Maschinen

Ein- und mehrbindige Wechsel-Ratièren

Verbindende oder Leisten-Apparate

Kanten-Schneid-Apparate

Schmiedeiserne Riemenscheiben

Hölzerne Karten und Nägel

**Regulatoren und andere Bestandtheile
für Handwebstühle.**